

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 73

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 8
2te Semester " 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 8
2e semestre " 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich angegenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Fallites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wirtschaftslage in Südamerika (Schluss). — Postschalterschluss. — Fermeture des guichets de la poste. — Londoner Geldmarkt. — Offizielle Postkarte der Schweiz. — Carte officielle des postes suisses. — Mesures douanières de la Belgique. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours de changes. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (505¹)
Gemeinschuldnerin: Firma Fischer & Kiefer, Centralheizungsfabrik und Apparate-Bau-Anstalt, in Zürich III, Conradstrasse 20.
Datum der Konkurseröffnung: 9. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. März 1910, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 16. April 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (510¹)
Gemeinschuldner: Nachlass des Dreyfuss, Jakob Benedikt, Kaufmann, von Neudingen, wohnhaft gewesen an der Oetenbachgasse Nr. 28, in Zürich I, Inhaber der Firma J. B. Dreyfuss, Eisenhandlung in Baden.
Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. März 1910, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 26. März 1910.
NB. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits ins öffentliche Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (538)
Gemeinschuldner: Evers, Heinz, von Gröd, Kt. Solothurn, Apotheker, wohnhaft an der Museumstrasse Nr. 131, in Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 7. März 1910.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 9. April 1910.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (530)
Gemeinschuldnerin: Bernisches Tuchwarenversand-Geschäft, Spitalackerstrasse 51, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 3. März 1910.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 8. April 1910.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (525)
Gemeinschuldner: Heger-Müller, A., Bonneterie und Konfektion, in Davos-Platz.
Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. März 1910, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos.
Eingabefrist: Bis und mit 19. April 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (501¹)
Gemeinschuldnerin: Firma Lapenna & Majocchi, Teigwaren, Reis und Comestibles en gros, Brauerstrasse Nr. 116, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis zum 26. März 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (521)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Automat Limmatquai», in Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis zum 30. März 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (529)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Firma Steiner & Cie, Holzbearbeitung und Lederwarenhandlung, untere Mühle Ursenbach, mit Sitz in Kleindietwil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. März 1910.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (545)
Ausgeschlagene Verlassenschaft Wötzer-Lauber, Albert, gew. Wirt zum Jura, in Solothurn.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. März 1910, beim Amtsgerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern, in Solothurn.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera (536)
Fallita: S. A. Fabbrica Ceramica del Ticino, in Sementina.
Data del deposito: 19 marzo 1910, ufficio esecuzioni e fallimenti, in Bellinzona.
Termine per le opposizioni: 29 marzo 1910.
Seconda adunanza dei creditori: 23 aprile 1910, alle ore 2 pom., nella sala delle assemblee dell'ufficio esecuzioni e fallimenti.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (527)
Failli: Willemin, Georges, Boulevard de Grancy, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 mars 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (540/41)
Faillies:
Chabaud, S., café, Rue Pierre Fatio, 8.
Société Générale Suisse pour l'Industrie et le Commerce S. A., en liquidation.
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 mars 1910.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.

(B.-G. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (526)
Failli: Pittet-Gourdou, A., vaisselle et verrerie, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 mars 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (531)
Failli: Faust, Eugène, boucher et aubergiste, à Granges près Marnand.
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 mars 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (542)
Succession répudiée Sträuli, Henri, q. v. Rue de la Croix d'Or, 14.
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 mars 1910.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (546)
Gemeinschuldner: Blauw, Léopold, gew. Kaufmann, in Solothurn.
Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (522)
Failli: Jenzer, Robert, charcutier, à Aigle.
Date de la révocation: 12 mars 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Fraubrunnen (543)
Gemeinschuldner: Witschi, Johann, Fouragehandlung, in Schönbühl bei Urtenen.
Steigerungsgegenstände: 5 Pferde.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 24. März 1910, nachmittags 2 Uhr, bei den Stallungen des Johann Witschi, in Schönbühl.

Kt. Obwalden Konkursamt Obwalden in Alpnach (528)

Gemeinschuldner: Britschgi, Florentin, in Kerns.
Steigerungsobjekt: Heimwesen, Haus, Scheune und Land «Sagonmatli» mit Säge, Parquetterie, mech. Schreinerei, neu erstellte Holzdruckungsanlage und Ladenbütten, Betrieb vermittelt Wasseranlage und elektrischer Kraft, an der Melothalerstrasse zu St. Niklausen in Kerns.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 40,000.
Höchstes Angebot der I. Steigerung: Fr. 30,000.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 19. April 1910, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthaus zur Sonne, in Kerns.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 1. April 1910 an im Bureau des Konkursamtes in Alpnach und bei Reg.-Rat Etlin, Konkursbeamter in Kerns.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (532)**Gerichtliche Liegenschaftsgaui**

Donnerstag, den 28. April 1910, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert die dem Schaub-Sixt, Paul, von Ettingen (Baselland), gehörende Liegenschaft Sektion III, Parzelle 1474, haltend 3 a 39 m² mit Wohnhaus, Feierabendstrasse 57.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte worden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 8. April 1910, ihre Ansprüche an der Liegenschaft an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzubringen. Nicht angemeldete Ansprüche werden von der Teilnahme am Ergebnisse der Verwertung ausgeschlossen, soweit ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 108,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde vom 12. April 1910 an zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Tablat in St. Fiden (547)**II. Konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung**

Gemeinschuldner: Ongaro, Silvio, Handlung, Kronbühl, Wittenbach.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 31. März 1910, nachmittags 5 Uhr, in der Krone, in Kronbühl.

Objekte:

- Ein angebautes Wohnhaus, assek. unter Nr. 115 für Fr. 3500.
- Ein angebautes Wohnhaus, assek. unter Nr. 116 für Fr. 2500.
- 727,08 m² Gebäudeplatz, Garten und Hofreite.

Sämtliche Objekte befinden sich in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach. Schätzungssumme: Fr. 9800.

Meistangebot der I. Steigerung: Fr. 5,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen auf obgenanntem Amte auf.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (524)**Konkursamtliche Steigerung**

Im Konkurse über die Genossenschafts Kinderwagenfabrik Suhr kommen die Liegenschaften am Montag, den 18. April a. c., nachm. 3 Uhr, in der Speisewirtschaft Dietiker, in Suhr, an II. öffentliche Steigerung, nämlich:

- Die Kinderwagenfabrik, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Werkstätten und Anbauten von Stein, Rieg und Holz, unter Ziegeldach, sub Nr. 137 des Lagerbuches von Suhr geschätzt und brandsichert um Fr. 20,700. Zu diesem Gebäude gehört der sog. Oelewuhr, ein Wasserrad mit Kammerad mit eheftemem Recht, sowie eine Transmission zum Betriebe einer mech. Werkstätte.
- Ca. 36 Aren (1 Juch.) Garten- und Baumgartenland mit Inbegriff des Hausplatzes. Steuerbuchschätzung Fr. 2380.
- Als Zuhelfen werden mitverkauft die sämtlichen zum Betriebe der mech. Kinderwagenfabrik dienlichen vorhandenen Maschinen und Einrichtungen, im Schätzungswerte von Fr. 11,095. Summa Schätzung Fr. 34,175.

Höchstes Angebot der I. Steigerung Fr. 20,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen während 10 Tagen vor der Steigerung beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. de Vaud Office des faillites de Lausanne (401)**Vente d'immeubles locatifs à Chailly sur Lausanne**

Mercredi, 30 mars 1910, à 3 heures après-midi, en salle de Justice de Paix, Place St-François 1, à Lausanne, l'office des faillites du district procédera à la vente aux enchères publiques, aux conditions qui seront lues, des immeubles de la faillite Caldi, Jaques, entrepreneur, à Lausanne, situés à Chailly, savoir:

Premier lot:

Bâtiment (oriental) avec magasins et 9 appartements, surface 1 a 67 m², et place de 208 m², revenu locatif estimé fr. 5900, taxe d'expert fr. 90,000.

Second lot.

Bâtiment (occidental), 10 appartements, surface de 2 a 32 m² et terrain ou place 743 m², revenu locatif estimé fr. 6900, taxe d'expert fr. 105,000.

Les conditions de vente seront déposées au bureau de l'office des faillites, Place Chauderon 1, à Lausanne, dès le 1^{er} mars prochain.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseligabe.**

(B.-G. 295-297 u. 900.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295-297 et 900.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Überlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmrechtlich wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Die Gläubiger können nur solche Personen werden, welche in bürger-

den Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Délai pour les productions: 8 avril 1910.
Assemblée des créanciers: Vendredi, 6 mai 1910, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 26 avril 1910.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Délai pour les productions: 8 avril 1910.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 6 mai 1910, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 26 avril 1910.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

lichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Hofstetten ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutenmässigen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss. II. Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden: Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtigend. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopffzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher und ein zweites Mitglied des Vorstandes durch kollektive Zeichnung. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: 1) Célestin Nussbaumer, Gemeindevorsteher, 2) Andreas Oser, Zimmermann, Stellvertreter des Vorstehers und Aktuar; 3) Urs Josef Geschwind, Gemeinderat; 4) Fridolin Stöckli, Gemeinderat; 5) Albin Stöckli, Gipser; diese drei Beisitzer; alle von und wohnhaft in Hofstetten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 14. März. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma Weibel & C^{ie} Schweiz. Papier-Stoffwäschefabrik in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1893, pag. 350) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Weibel & C^{ie} Schweiz. Papier-Stoffwäschefabrik».

14. März. Wilhelm Weibel, von Basel, und Witwe Elisabeth Weibel-Glaser, von Rickenbach (Baselland), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Weibel & C^{ie} Schweiz. Papier-Stoffwäschefabrik in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. März 1910 beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft «Weibel & C^{ie} Schweiz. Papier-Stoffwäschefabrik» übernimmt. Wilhelm Weibel ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Witwe Elisabeth Weibel-Glaser ist Kommanditistin der Summe von tausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation von Taillenfedern, Besatzartikeln und Papierstoffwäschefabrik. Hirzbodenweg 9.

14. März. Die Firma G. Holzschneider & C^{ie} in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 29. Januar 1904, pag. 193) ändert die Natur der Geschäfte ab in: Strickwarenfabrik und verlegt ihr Geschäftslokal nach: Bruderholzstrasse 31. Des fernern ist die an Jakob Koller erteilte Prokura erloschen.

15. März. In der Firma Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer in Basel (S. H. A. B. Nr. 361 vom 24. Oktober 1901, pag. 1441) ist die an Wilhelm Scharf erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hans Singer und Kaspar Abegg, beide von und in Basel.

15. März. Die Firma Aug. Ettighoffer in Mülhausen i. Elsass (Einzel-firma: Inhaberin: Witwe Johanna Luise Valentine Ettighoffer geb. Jung, von und in Mülhausen i. Elsass, eingetragen im Handelsregister des Kaiserlichen Amtsgerichtes in Mülhausen am 16. April 1903) hat am 1. März 1910 unter derselben Benennung in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser der Inhaberin ist zur Vertretung der Zweigniederlassung noch befugt der Prokuratär: Georges Ettighoffer, von und in Mülhausen. Lacke und Farben an gros. Oetlingerstrasse 80.

15. März. Die Firma Stoockli & C^{ie} in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 16) erteilt Prokura an: Samuel Börlin, von und in Basel.

15. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für Motor Lastwagen Soller in Basel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 5. Juni 1908, pag. 1026) hat durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Februar 1910 ihr Aktienkapital von Fr. 255,000 um

Fr. 242,250 durch Abschreibung der einzelnen Aktien von Fr. 500 auf Fr. 25 auf den Betrag von Fr. 12,750, eingeteilt in 510 Aktien von je Fr. 25 reduziert. Sie hat als ferneren Zweck der Gesellschaft den Camionagedienst aufgenommen. Die §§ 1 und 3 der Statuten sind dementsprechend abgeändert worden.

16. März. Die Firma M. Antoniotti in Basel, Terrazzo- und Zementbodengeschäft (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juni 1896, pag. 626), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. März. Celeste Bianrosa und Giovanni Bianrosa, beide von Cavasso nuovo (Italien), und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Gebr. Bianrosa in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1910 begonnen hat. Terrazzo- und Zementgeschäft. Rufacherstrasse 134.

16. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Boesinger & Sängler in Basel, Import- und Export von Eiern, Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, pag. 794) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

16. März. Die Firma Ad. Lang-Hess in Basel, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1907, pag. 399), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de Sion

1910. 15 mars. Sous la dénomination de Société Coopérative de Consommation d'Ardon, il est fondé, avec siège à Ardon, une association qui a pour but de fournir à ses membres, à un prix modéré et dans les meilleures conditions possibles, les denrées alimentaires et autres articles d'un usage journalier. La durée de la société n'est pas déterminée. Les statuts portent la date du 27 février 1910. Peut devenir membre de l'association toute personne qui en fait la demande par écrit et qui est admise par le conseil d'administration. Tout associé doit prendre une part au moins, de vingt francs. La qualité d'associé se perd: a. Par démission volontaire; b. par cessation complète des achats auprès de l'établissement de l'association pendant un exercice; c. par exclusion; d. par la mort. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle pour les engagements de celle-ci, qui sont garantis uniquement par l'avois social. A la fin de chaque exercice, le conseil d'administration dresse inventaire des marchandises en magasin, qui sont taxées aux prix de revient, ou, s'il y a eu baisse, au cours du jour. Le bénéfice net déterminé sur la base du bilan et du compte d'exploitation après déduction des amortissements nécessaires sera réparti de la façon suivante: 20% au fonds de réserve; un tantième qui ne pourra excéder le 5% aux parts. Le solde aux sociétaires au prorata de leurs achats. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° le conseil d'administration et le comité de direction; 3° les vérificateurs des comptes. Le conseil d'administration représente la société vis-à-vis des tiers; le président et le secrétaire ont la signature sociale. Pour la première période de deux ans le conseil d'administration est composé des sept membres suivants: 1° François Berche, président; 2° Robert Rebord, vice-président; 3° François Riquen, secrétaire-caissier; 4° Jean Clémence; 5° Henri Delaloye; 6° Joseph Broccard; 7° Camille Lampert; tous de et à Ardon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1910. 15 mars. La société en nom collectif «Pompes Funèbres Catholiques L. Bruyas et Ch. Chevallaz», à Lausanne (inscrite au registre du commerce du district de Lausanne le 10 août 1909 et publiée dans la F. o. s. du c. du 17 août 1909), composée de Louis Bruyas, de Mauraz, domicilié à Territet (Vaud) et Charles Chevallaz, de Monthod, domicilié à Lausanne, a établi à Neuchâtel le 1^{er} février 1910, une succursale sous la raison sociale Pompes Funèbres Catholiques, L. Bruyas et Ch. Chevallaz, Succursale de Neuchâtel. La succursale est gérée par les associés eux-mêmes. Genre de commerce: Entreprise de transports funèbres pour tous pays, entreprise d'inhumations, d'exhumations, de crémations, fabrique et vente de cercueils, vente de couronnes et fleurs mortuaires, vente de tous articles de deuil. Magasin: Rue du Seyon, maison Wasserfallen, et Rue Fleury 7.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 15 mars. La raison E. Grivel, entreprise de charpente et menuiserie, aux Acacias (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 10 avril 1907, page 615), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Grivel et Burki».

15 mars. Emile François Grivel, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Ernest Burki, d'origine bernoise, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), ont constitué aux Acacias (Plainpalais), sous la raison sociale Grivel et Burki, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} avril 1910. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente. Bureau et chantier: Chemin Le Royer (Acacias). La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés.

15 mars. Le chef de la maison H. Kaufmann, à Genève, est Henri-Oscar-Antoine Kaufmann, d'origine lucernoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrication de bijouterie et joaillerie. Locaux: 104, Rue de St-Jean.

15 mars. L'Union Suisse pour la Sauvegarde des Crédits, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 septembre 1904, page 1413), a, dans son assemblée générale du 23 février 1910, nommé François Magnin et Ernest Naef, tous deux domiciliés à Genève, membres de son comité, en remplacement de François Lachenal et Joseph Pugnât, décédés.

15 mars. Aux termes d'acte passé devant M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 15 mars 1910, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière du Pré Jérôme, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Plainpalais; sa durée est illimitée. Le capital social est de trente-deux mille francs (fr. 32,000), et est divisé en 8 actions de fr. 4000 chacune, au porteur, intégralement souscrites et entièrement libérées. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la majorité des administrateurs, ou l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil d'administration est composé d'un administrateur en la personne de Clément Dufourd, entrepreneur, demeurant à Plainpalais. Siège social: Chez M. Dufourd, Rue du Pré Jérôme.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27177. — 15. März 1910, 8 Uhr.

Berthold Kaufmann, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).

Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten, Metallpapier.

Stannyn

Nr. 27178. — 11. März 1910, 4 Uhr.

F. Zwicky, Fabrikation,
Wallisellen (Schweiz).

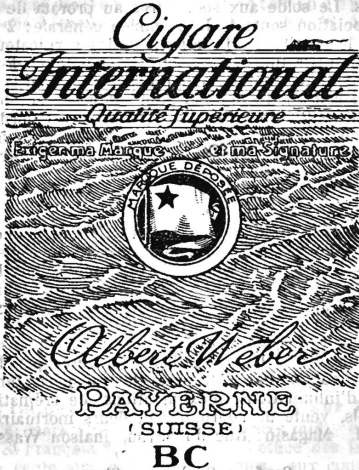
Nähseide und Stickseide.



Nr. 27179. — 16. März 1910, 8 h.

Albert Weber, commerce,
Payerne (Suisse).

Cigares.



Nr. 27180. — 16. März 1910, 8 Uhr.

**Vereinigte Zürcher Molkereien Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).**

Milchpräparat.



Déclaration relative au domicile.

Ensuite de l'annexion à la Ville de Fribourg de la partie du territoire de la commune de Villars-sur-Glâne, sur laquelle se trouve le siège de la Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, titulaire des marques nos 17590, 19807, 19808, 20161 et 20162, c'est la Ville de Fribourg qui a été inscrite au registre des marques, comme domicile de la société prénommée. — Enregistrement du 17. mars 1910.

Rectification relative au domicile.

Nos 20223, 20550, 20714, 20738, 22696, 22697, 24142, 24765, 26589, 26590 et 26591. — Il résulte de déclarations faites par le Conseil communal et le préposé au registre du commerce de la ville de Fribourg, que la Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, titulaire de ces marques, est domiciliée à Fribourg. — Enregistrement du 17 mars 1910.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftslage in Südamerika

II (Schluss).

In Chile hat das Jahr 1909 dem Geschäft keine nennenswerte Belebung gebracht. Auf dem Salpetermarkt herrschte während des ganzen Jahres eine laue Stimmung, und die am 31. März 1909 abgelaufene Produzentenvereinigung — die sogenannte Salpeter-Kombination — ist nicht erneuert worden. Eine Reihe von zu teuer arbeitenden Gesellschaften hat daher ihren Betrieb einstellen müssen, wogegen andere Unternehmungen, die mit billigeren Herstellungenkosten rechnen, gerade dadurch, dass sie durch keine Kartelleinschränkung mehr gehindert waren, ihre volle Produktionskraft ausnutzen konnten. Die natürliche Folge war eine starke Zunahme der Erzeugung und der Ausfuhr. War es Ende des Jahres noch eine offene Frage, ob eine Erneuerung des Salpeter-Kartells vielleicht doch noch zu stande kommen würde, so scheinen die Aussichten für eine solche inzwischen mehr und mehr geschwunden zu sein.

Die Fabrikation des künstlichen Salpeters macht weitere Fortschritte. Bis jetzt sind jedoch die hergestellten Mengen im Verhältnis zum Gesamtverbrauch der Stickstoffdüngemittel und der jährlichen Zunahme desselben kaum merklich ins Gewicht gefallen und sind daher ohne Einfluss auf den Markt des Chile-Salpeters geblieben.

Die chilenische Kupfergewinnung hat sich ungefähr auf der vorjährigen Höhe gehalten; ebenso haben die Preise keine wesentlichen Abweichungen von dem vorjährigen Durchschnittspreis von 60 per Tonne gezeigt.

Die Landwirtschaft hat ein gutes Jahr hinter sich und die Aussichten für die neue Ernte sind bisher befriedigend. Die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse sind lohnende geblieben.

In Uebereinstimmung mit dieser Sachlage ist das Geschäft in Nord-Chile, in den Salpetergebieten, im allgemeinen von mässigem Umfange gewesen, während in Mittel- und Süd-Chile, wo der Handel mit dem Schicksal der Landwirtschaft eng verknüpft ist, der Geschäftsverkehr belehrt war.

Die Ausfuhr von Salpeter betrug 1909 46,373,867 spanische Zentner (1 spanischer Zentner = 46 kg), und 1908 37,585,603 spanische Zentner. Der Durchschnittspreis für 95 % Salpeter frei an Bord Verschiffungshafen war 1909 6 sh 11 d per spanischen Zentner; 1908 7 sh 7 1/2 d per spanischen Zentner. Die Ausfuhr von Kupfer belief sich 1909 auf 784,087 spanische Zentner; 1908 auf 814,696 spanische Zentner. Der Londoner Durchschnittspreis per Tonne Standard-Kupfer war 1909 £ 59.15, 1908 £ 60.13.10, Schlusspreis 1909 £ 62.15 gegen 1908 £ 64.12.6.

Die Handelsbilanz zeigt folgende Ziffern:

	Ausfuhr	Einfuhr
Im Jahre 1908 chil. Gold	314,274,093	267,264,169
1907	265,170,088	225,265,516

Der Kurs für 90 Tage-Sicht-Wechsel auf London hatte Anfang 1909 eine starke Aufwärtsbewegung und erreichte Ende Januar einen Höhepunkt von 13 1/2 d, um hierauf unter lebhaften Schwankungen bis unter 10 d zurückzugehen; er hielt sich alsdann Monate hindurch zwischen 10 1/4 d und 10 1/2 d und notierte nach einer vorübergehenden Steigerung bis auf 11 1/2 d, am Schlusse des Jahres 11 1/2 d. Mitbestimmend für die schwache Tendenz des Wechselkurses waren einerseits die grossen, an die Finanzen des Landes gestellten Anforderungen, andererseits politische Beunruhigungen, die im Zusammenhang mit den Grenzstreitigkeiten zwischen Bolivien und Peru im August eintraten, glücklicherweise aber ohne ernste Folgen verließen.

Die nach dem Gesetz für den 1. Januar 1910 vorgesehene Wiederaufnahme der Goldzahlung ist durch Kongressschluss auf den 1. Januar 1915 hinausgeschoben worden, wobei gleichzeitig eine Verstärkung des jetzt rund 85 Millionen chilenische Gold \$ (à 18 d) betragenden Konversionsfonds um monatliche Raten von Gold \$ 500,000 vom Januar 1910 ab festgesetzt wurde. Wie bekannt, beläuft sich die gesamte chilenische Papierausgabe zurzeit auf 150 Millionen Papier-Pesos.

In Peru hat der wirtschaftliche Niedergang, unter dem das Jahr 1909 begonnen hatte, während des ganzen Jahres schwer auf Handel und Wandel gelastet. Die Einschränkung, welche sich die Geschäftswelt in allen Zweigen nach der allzu optimistischen Ausdehnung in der vorausgegangenen Zeit des Aufschwungs auferlegen musste, führte zu einer ausserordentlichen Geschäftsstille, die sich namentlich in dem Handelsmittelpunkt des Landes, Lima und seinem Hafen Callao fühlbar machte. An letzterem Platze konnte man sogar zeitweilig von einer völligen Geschäftsstockung sprechen. Der Grund für das lange Anhalten der misslichen Geschäftslage bestand zum Teil in den niedrigen Weltmarktpreisen für die Erzeugnisse der Minenindustrie — Kupfer und Silber — und andernteils in den politischen Verhältnissen.

Während des ersten Halbjahres war es die innerpolitische Lage, welche Beunruhigungen hervorrief, in die zweite Hälfte des Jahres fiel der Zwist mit der Nachbarrepublik Bolivien. Glücklicherweise gelang es, diese Streitigkeiten im Wege gütlicher Verständigung zu beseitigen, so dass die politische Lage am Ende des Jahres im Innern wie nach aussen eine ruhige und normale war. Der Rückgang der Geschäftstätigkeit, der sich u. a. auch in den rückläufigen Verkaufsziffern der Eisenbahnen und Dampferlinien widerspiegelt, hat naturgemäss die Ergebnisse der meisten wirtschaftlichen Betriebe beeinflusst.

Weit weniger als die Hauptstadt des Landes wurden die sich dem Ackerbau widmenden Provinzen von der Krisis beeinflusst, da deren wichtigste Erzeugnisse und Ausfuhrartikel, nämlich Zucker und Baumwolle, gute Preise erzielten. Die wirtschaftlich von den übrigen Landesteilen völlig unabhängigen Gummigebieten im Osten der Republik (Iquitos) haben von der bedeutenden Steigerung der Gummipreise Vorteil gezogen.

Zuverlässige statistische Daten über den Umfang des auswärtigen Handels von Peru im Jahre 1909 waren nicht zu erlangen. Man schätzt denselben (Ausfuhr und Einfuhr zusammen) auf rund Lp. (Liras peruanas) 9,000,000 gegen annähernd Lp. 11,000,000 in 1908 und 1907.

Das Jahr 1909 hat für den Handel in Uruguay eine langsame Weiterentwicklung gebracht. Die Haupteinnahmequelle des Landes, die Viehzucht, hatte in der ersten Hälfte des Jahres ziemlich stark unter andauernder Trockenheit zu leiden, die in ihren Wirkungen einen bedrohlichen Charakter anzunehmen schien. Glücklicherweise trat noch recht-

zeitig eine Wendung zum Bessern ein, und das andauernd günstige Wetter in der zweiten Hälfte des Jahres, sowie gute Preise für Häute, Wolle und Vieh beseitigten die anfangs gehagelten Befürchtungen. Allerdings ist das Land im zweiten Halbjahr von den Heuschrecken nicht verschont geblieben, obne dass diese jedoch wesentlichen Schaden angerichtet hätten. Der Ackerbau entwickelt sich nur langsam, da es an Einwanderern fehlt und sich ferner die Grossgrundbesitzer im allgemeinen wenig geneigt zeigen, einen Teil ihrer Ländereien für die Bebauung herzugeben. Die Regierung beschäftigt sich daher mit der Einwanderungsfrage und auch mit Massregeln, welche dem Ackerbau Erleichterung und Förderung verschaffen sollen.

Die Wollerzeugung wird auf ungefähr 105,000 Ballen geschätzt, gegen etwa 100,000 Ballen im Vorjahre. Dagegen dürfte das Ertragnis der Weizen-Ernte geringer sein als im Jahre 1908.

Die Aus- und Einfuhrziffern, von denen die letztjährigen als provisorische Angaben anzusehen sind, zeigen:

	Ausfuhr urug.	Einfuhr urug.
Im Jahre 1909.	45,700,000	37,100,000
1908.	40,300,000	34,600,000

Postschalterschluss. In Handelskreisen, sowie bei den öffentlichen Verwaltungen, wird es immer mehr zur Gepflogenheit, an den Samstag und an den Tagen vor staatlich anerkannten Feiertagen die Arbeitszeit zu kürzen. Die meisten Bureaux werden an diesen Tagen um eine Stunde früher geschlossen. Viele Banken sind schon von Mittag an nicht mehr offen. Auch im Kleinbetriebe macht sich ein ähnliches Bestreben geltend. Infolgedessen ist der Aufgabeverkehr am Postschalter zwischen 7 und 8 Uhr abends, namentlich in den grossen Städten, an den genannten Tagen so zurückgegangen, dass die Offenhaltung des Schalters bis um 8 Uhr abends keine unbedingte Notwendigkeit mehr zu sein scheint.

Die eidg. Oberpostdirektion wünscht nun zu erproben, ob sich aus einem frühzeitigeren Schalterschluss Unzukömmlichkeiten ergeben. Im Einverständnis mit dem Postdepartemente wird daher vom 1. April an für die Samstage und die Tage vor staatlich anerkannten Feiertagen der Schalterschluss bei den Poststellen versuchsweise auf 7 Uhr abends festgesetzt.

Wie das Februarbulletin des Londonersitzes des Schweizerischen Bankvereins berichtet ist der Londoner Geldmarkt durch die Verzögerung der Steuererhebungen in diesem Jahre reichlicher mit Mitteln versorgt als sonst in der gleichen Periode. Sobald die Budgets genehmigt sind, werden aber dem offenen Markte Mittel entzogen, die dann jedoch rascher wieder berausflossen werden, als in gewöhnlichen Budgetjahren. Inzwischen hilft sich die Regierung mit der Ausgabe von Schatzwechseln, zur Deckung der Ausfälle, die durch die vorläufige Hinterziehung der Einkommenssteuer verursacht werden. Zum Teil war demnach die bisherige Geldflüssigkeit eine künstliche, insofern als gewisse Beträge der verfügbaren Mittel für spätere Steuerzahlungen reserviert bleiben, also gleichsam schon verbraucht sind. Die Diskontsätze waren rasch und offenbar übermässig zurückgegangen; in dem Augenblick jedoch, als sich stärkere Goldnachfrage regte, zogen sie wieder scharf an, sodass die Bank von England, um einen Teil der Goldzufuhren zu sichern, sich genötigt sah, etwas mehr als den statutarischen Preis zu bewilligen. Namentlich traten Russland, Indien und auch Ägypten als Goldkäufer auf, während nach Frankreich, im Zusammenhang mit der Abzahlung der Wechsellichkeiten, Gold in natürlicher Weise abfloss. In Anbetracht der Geldbedürfnisse verschiedener Länder, namentlich Amerikas, das in der nächsten Zeit noch grössere Ausgaben von Bonds, darunter auch die New Yorker Stadt-Anleihe im Betrage von zirka 50 Millionen in London zu plazieren suchen wird, ist wohl eine weitere Verbilligung des Geldmarktes kaum in Aussicht zu nehmen.

Die Geldflüssigkeit hat auch im verflossenen Monate zu lebhafter Emissionstätigkeit angeregt.

Offizielle Postkarte der Schweiz. Die Offizielle Postkarte der Schweiz, Ausgabe 1909, bearbeitet und herausgegeben von der Schweizerischen Oberpostdirektion, ausgeführt von der Schweizerischen Landes-topographie, wird Ende März 1910 erscheinen. Sie ist eine Ueberdruckkarte in 5 Farben; als Grundlage dient die Generalkarte der Schweiz im Massstabe von 1 : 250,000. Sie unterscheidet sich von den bisherigen Ausgaben der Postkarte hauptsächlich dadurch, dass sie den vollständigen Terraindruck (hellbraun) der Generalkarte enthält. Im übrigen sind dargestellt: die Eisenbahnen mit der Lage der Stationen; die Bahnen im Bau; die Personenpost- und Fussbotenkurse; die für den Posttransport benutzten Schiffskurse; die schweizerischen Ortschaften, nach der Bedeutung ihrer Poststellen in Zeichen und Schriften abgestuft, nebst den schweizerischen Postagenturen im Auslande; die Telegraphenbureaux und, nebst den Kantons-grenzen, auch die Grenzen der Postkreise. Die bedeutenderen Orte ohne eigene Postanstalt sind mit der dem Postbestelldienst besorgenden Stelle verbunden. Über die Verkehrswege und über die Lage der Postbureaux in den Städten Genf, Lausanne, Bern, Basel, Luzern, Zürich und St. Gallen gehen besondere, am Rand der Karte angebrachte Städtebilder Auskunft.

Die Offizielle Postkarte der Schweiz wird an das Publikum in den hiernach bezeichneten Formaten und Ausstattungen und zu den dabei angegebenen Preisen, Verpackung und Porto inbegriffen, verkauft:

Wandkarte: 150/107 cm, auf Leinwand aufgezogen, ohne Stäbe, unlackiert, Fr. 8; Atlasformat: 39/54 cm, in Kartonmappe die 4 Blätter gegeneinander geklebt, Fr. 8; Oktavformat: 4 Blätter, 18,5/26,5 cm, auf Leinwand aufgezogen, Fr. 8; Taschenformat aufgezogen: 4 Blätter, 12,5/17,5 cm, auf Leinwand, Fr. 8; Taschenformat gefalzt: 4 Blätter, 12,5/17,5 cm, unaufgezogen, Fr. 6; ebenfalls zum Preise von Fr. 6 werden auf Wunsch die 4 Blätter auch ungefalzt abgegeben.

Die Bestellungen werden vom Publikum am einfachsten mittelst frankierter Karte direkt beim Materialbureau der Oberpostdirektion in Bern gemacht, es kann aber auch jede Poststelle Bestellungen annehmen. Die Zusendung der Karten erfolgt gegen Nachnahme.

Mesures douanières de la Belgique
(Correspondance)

Le conseil supérieur de l'industrie et du commerce s'est réuni le 16 etc., aux fins de délibérer sur un premier rapport, rédigé par l'un de ses membres, sur la question des nouveaux tarifs douaniers français.

Le rapport a pour but de renseigner le gouvernement au sujet des mesures qu'il convient de prendre pour défendre les intérêts de l'industrie et du commerce belges et sauvegarder, dans les circonstances actuelles, la situation économique de la Belgique. Le rapporteur estime qu'il faut diviser les mesures à prendre en 1° remaniement du tarif douanier belge dans la limite des traités de commerce existants; 2° dispositions législatives tendant à mieux assurer la perception des droits d'entrée sur les marchandises importées en Belgique.

Le tarif français a suscité en Belgique un vil émoi bien compréhensible puisque, d'après les évaluations faites, la majoration globale des droits que la Belgique devra supporter atteindra près de 4 millions. L'agitation est réelle dans le monde industriel et commercial belge et le ministre des affaires étrangères n'a pas reçu moins de 113 délégations différentes. La fabrication des superphosphates sera complètement ruinée. On signale le beau geste de la fédération des négociants en vins de Belgique qui, à une forte majorité, a décidé de ne pas s'opposer à une majoration

des droits sur les vins. On rappelle que les ressources résultant des droits fiscaux nouveaux doivent servir à l'outillage du pays. La question de frapper les journaux français d'une taxe ayant été de nouveau soulevée, le président fait observer que cette mesure touche à des points délicats, notamment en ce qui concerne la propriété littéraire.

Le rapporteur estime qu'il ne faut pas s'occuper exclusivement de la France et propose de réviser tous les traités de commerce et tarifs douaniers belges afin d'établir une fixité plus grande dans les rapports de la Belgique avec les pays voisins. Il faut se garder d'entrer dans l'engrenage protectionniste.

La commission décide d'organiser une enquête avec le concours des délégués de classe du conseil supérieur de l'industrie et du commerce.

Mais le gouvernement n'a pas attendu le résultat de cette enquête; le même jour, le ministre des finances a déposé sur le bureau de la chambre des représentants un projet de loi modifiant les droits de douane sur les produits provenant de France et les droits de perception.

D'après le projet, le champagne serait frappé d'un droit de 2 francs par bouteille et de 200 francs par hectolitre. Les vins en bouteille seront frappés de 80 centimes par bouteille ou 80 francs l'hectolitre; les vins ordinaires de 40 francs l'hectolitre; les eaux-de-vie et liqueurs de 500 francs l'hectolitre ou de 5 francs par bouteille. Les truffes seront frappées de 500 francs les 100 kilos.

Les parfumeries payeront 25 pour cent ad valorem et les soieries 20 pour cent.

Le gouvernement a décidé également de relever les droits d'entrée sur les légumes conservés, les fromages, les pruneaux, les huiles d'olive et d'arachide, les machines et appareils électriques, les appareils photographiques, les papiers d'ameublement, les pierres polies ou sculptées.

Le ministre des finances ne demandera pas la discussion immédiate de son projet.

Fermeture des guichets de la poste. L'habitude d'abréger la durée du travail, le samedi et la veille des jours fériés reconnus par l'Etat, prend une extension toujours plus grande dans les milieux commerçants et industriels, ainsi que dans les administrations publiques. Ces jours-là, la plupart des bureaux se ferment une heure plus tôt qu'à l'ordinaire, et même un grand nombre de banques ne tiennent plus leurs bureaux ouverts l'après-midi. Un état de choses analogue tend aussi à s'introduire dans le petit négoce. Par suite, le service de consignation au guichet entre 7 et 8 heures du soir, aux jours précités et particulièrement dans les grandes villes, tellement perdu de son importance, que l'ouverture des guichets jusqu'à 8 heures du soir ne paraît plus répondre à une nécessité absolue.

L'administration des postes suisses désire établir, par un essai pratique, si la fermeture des guichets une heure plus tôt entraînerait des inconvénients. A partir du 1^{er} avril prochain, et d'accord avec le département des postes, la fermeture des guichets de la poste est en conséquence fixée, à titre d'essai, à 7 heures du soir, le samedi et la veille des jours fériés reconnus par l'Etat.

Carte officielle des postes suisses. La Carte officielle des postes suisses, édition de 1909, élaborée et publiée par la Direction générale des postes suisses, exécutée par le Service topographique fédéral, paraîtra à la fin du mois de mars 1910. Cette carte est un transport lithographique en 5 couleurs, pour laquelle on a utilisé, comme fond, la Carte générale de la Suisse, à l'échelle de 1 : 250,000; elle diffère des précédentes éditions par le fait surtout qu'elle contient le dessin topographique complet (en brun clair) de la Carte générale. Elle contient en outre les lignes des chemins de fer, ainsi que leurs stations, les voies ferrées en construction, les courses des voitures postales et celles des messagers, celles des entreprises de navigation employées pour les transports postaux, les localités suisses (désignées par des caractères et signes spéciaux selon l'importance de leurs offices postaux), les agences postales suisses à l'étranger, les bureaux de télégraphe, puis les limites des cantons, ainsi que celles des arrondissements postaux. Pour les localités assez importantes qui, cependant, n'ont pas d'office de poste, il a été indiqué d'où part son service de distribution. Les plans de Genève, Lausanne, Berne, Bâle, Lucerne, Zurich et St-Gall, placés dans les bords de la carte, indiquent les voies de communication et la situation des bureaux de poste de ces villes.

La Carte officielle des postes suisses sera vendue au public au prix indiqué (emballage et affranchissement compris) pour chacune des façons suivantes:

Carte murale: 150/107 cm, montée sur toile, sans baguettes, non laquée, fr. 8; Atlas: 39/54 cm, cartonné, les quatre feuilles collées dos-à-dos, fr. 8; Format in-octavo: 4 feuilles, 18,5/26,5 cm, monté sur toile, fr. 8; Format de poche, monté sur toile: 4 feuilles, 12,5/17,5 cm, fr. 8; Format de poche, non monté sur toile: 4 feuilles (simplement pliées), 12,5/17,5 cm, fr. 6. Les 4 feuilles, non pliées, peuvent, sur demande, être vendues également au prix de fr. 6.

Pour le public, le moyen le plus simple de commander ces cartes est de s'adresser directement, par carte postale affranchie, au Bureau du matériel de la Direction générale des postes, à Berne; les commandes peuvent également être reçues par tous les offices de poste. L'envoi des cartes se fait contre remboursement.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Wien		New-York		
	a.	p.	a.	p.	a.	p.	a.	p.	a.	p.	a.	p.	
1906 15.	III.	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	4 1/2	5	4	5	4
1907 15.	III.	5	4 1/2	3	3	5	5 1/2	6	5 1/2	5	4	5	6
1908 15.	III.	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	5 1/2	4 1/2	5	4	4 1/2	6 1/2
1909 15.	III.	3	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	5	3	4	1 1/2
1910 15.	II.	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	4	3	4 1/2	2 1/2
23.	II.	3	3	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	4	2 1/2
28.	II.	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	4	3
7.	III.	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	4	3
15.	III.	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2

a. = officiel (official) p. = privat (hors banque). * Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: —

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1906 15.	III.	100.21	25.18 1/2	122.98	100.14	99.87 1/2	104.64 1/2	207.35
1907 15.	III.	99.99 1/2	25.32 1/2	123.33 1/2	99.95 1/2	99.85 1/2	104.70 1/2	208.50 1/2
1908 15.	III.	100.08 1/2	25.20	123.11 1/2	100.16 1/2	99.96 1/2	104.62 1/2	208
1909 15.	III.	99.91 1/2	25.21 1/2	123	99.52 1/2	99.72 1/2	105.04 1/2	208.06 1/2
1910 15.	II.	100.12 1/2	25.21 1/2	123.14 1/2	99.46	99.67 1/2	104.75 1/2	207.65 1/2
23.	II.	100.11 1/2	25.20 1/2	123.19	99.48 1/2	99.69	104.80	207.61 1/2
28.	II.	100.13 1/2	25.20 1/2	123.21 1/2	99.52 1/2	99.71 1/2	104.80	207.60
7.	III.	100.15	25.23	123.25 1/2	99.52 1/2	99.73	104.77	207.60
15.	III.	100.13 1/2	25.24 1/2	123.42 1/2	99.52 1/2	99.74 1/2	104.80 1/2	207.75 1/2

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Generalversammlungen — Assemblées générales

Leihkasse Dietikon: 20. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Gasthof zur Krone, Dietikon). Rigi-Abn-Gesellschaft: 21. März, vormittags 10 1/2 Uhr (Hôtel du Lac in Luzern). Trustgesellschaft für Industrievereine in Zug: 22. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel zum Ochsen in Zug). Société de l'industrie des Hôtels: 23. mars, à 3 1/2 heures (Hôtel Mé tropole à Genève). Société immobilière de la Rue de Lausanne, Vevey: 24 mars, à 11 heures du matin (Hôtel de Ville de Vevey, salle No. 1).

Compagnie du chemin de fer Territet-Mont-Fleuri: 24 mars, à 3 1/2 heures après-midi (Grand Hôtel de Territet, Territet).
 Société immobilière du Grand-Pont Gd.-St.-Jean, à Lausanne: 24 mars, à 4 1/2 heures du soir (Bureau de MM. J. Redard, notaire et A. Grossi, géant, à Lausanne).
 Drahtseilbahn Biel-Magglingen: 26. März, nachmittags 3 Uhr (Hotel Bellevue in Magglingen).
 Ementhalische Mobiliarversicherung: 28. März, vormittags 9 Uhr (Gasthof zum Ochsen in Lutzelfüh).
 S. A. de l'Hôtel des Alpes Terminus-Gare, Bulle: 28 mars, à 10 1/2 heures du matin (Hôtel des Alpes, à Bulle).
 Schweiz. Drahtziegel-Fabrik A. G., Lotzwil: 28 März, nachmittags 3 Uhr (Gasthof zum Bären in Lotzwil).
 Società Industriale Electro-Chimica di Pont Saint-Martin, Mailand, Via Quintino Sella 3: 29. März, vormittags 10 Uhr (Lokal des "Credito Italiano", Piazza Cordusio, Mailand).
 Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies (S. A.): 29 mars, à 11 heures du matin (Local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne).
 A. G. Vereinigte Hotels Bären (Kurhaus) & Adler, Sigriswil: 29. März, nachmittags 2 Uhr (Hotel Bären in Sigriswil).
 Société Anonyme des Hôtels Beau-Site & Riche-Mont "Le Grand Hôtel", Lausanne: 29 mars, à 2 heures de l'après-midi (bureau des 1 1/2 heures) (Hôtel Riche-Mont à Lausanne).
 Société anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne: 29 mars, à 2 1/2 heures de l'après-midi (Hôtel Royal à Lausanne).
 Volksbank in Biel: 29. März, nachmittags 3 Uhr (Gasthof zur "Krone" in Biel).
 Società Anonima del Monte Generoso: 29 marzo, alle ore tre pomeridiane (Hôtel Schweizerhof in Bellinzona).
 Société Anonyme des Anciens Etablissements L. Picker-Mocand & Cie., "moteurs et automobiles "Lucia" en liquidation: 29 mars, à 3 heures après-midi (Chambre de Commerce à Genève, Boulevard du Théâtre 2).
 Société anonyme des Fabriques de Chocolat & Confection J. Klaus, au Locle: 29 mars, à 4 heures après-midi (Rue Daniel Jean-Richard N° 35, 1^{er} étage, au Locle).
 Fabrique de Machines et de Chauffage centraux, Fribourg: 29 mars, à 5 heures (Hôtel Suisse, 1^{er} étage, Fribourg).
 Schweizerische Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf und St. Gallen: 30. März, vormittags 10 Uhr (Übungssaal der Tonhalle; Eingang Gotthardstrasse in Zürich).
 Rigi-Kalbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft: 30. März, vormittags 11 Uhr (Hôtel du Lac in Luzern).
 Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A. G. in Derendingen: 30. März, nachm. 1 1/4 Uhr (Hotel zur "Krone" in Solothurn).
 Société Anonyme de Constructions Métalliques & Ferronnerie de Nyon (c.-d. Louis Cherpit): 30 mars, à 3 heures (Bureau de la société, à Nyon).
 Banque de Montreux: 30. mars, à 3 heures (Salle du Conseil Communal du Château, Nouveau Collège à Montreux).
 Untermühle Zug A. G. in Zug: 30. März, nachmittags 3 1/2 Uhr (Gasthaus zur Taube in Zug).
 Società Funicolare Locarno-Madonna del Sasso: 31 marzo, alle ore 10 ant. (Ristorante della stazione superiore).
 Deco Aktiengesellschaft, vormals G. Helbling & Co., Kismacht, Zürich, Paris und London: 31. März, vormittags 11 Uhr (Zunfthaus zur Zimmerleuten, Rathausquai Nr. 10, II. Etage, Zürich).
 Elektrizitätswerk Atdorf: 31. März, vormittags 11 1/4 Uhr (Hotel Löwen, Atdorf).

Aktiengesellschaft Schweizerische Granitwerke in Bellinzona: 31. März, nachmittags 2 Uhr (Saal des Hotel Schweizerhof in Bellinzona).
 Lugano-Monte San Salvatore-Bahn: 31. März, nachm. 2 Uhr (Saal des Restaurants auf dem Monte San Salvatore, Abfahrt von der Station Paradiso: 1. 30 nachmittags).
 S. A. Miniere Scisti Bituminosi di Meride e Besano: 31 marzo, ore 2 pom. (uello studio avvit. Lurati e Leoni, in Lugano).
 Sté. Industrielle d'Electricité Genève: 31 mars, à 2 1/4 heures de l'après-midi (Siège social de la société, à Genève).
 A. G. Mobelfabrik Horgen-Glarus: 31. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel "Drei Eidgenossen" in Glarus).
 Peter & Kohler, Chocolats suisses S. A.: 31 mars, à 3 heures de l'après-midi (Hôtel de Ville de Vevey).
 Société Anonyme du Tissage rapide à plusieurs navettes (Système Oscar Quignon): 31 mars, à 4 heures du soir (Bureau de la Société, à Paris, 4, Rue de Trévise).
 Th. Mühlethaler S. A., Nyon: 31 mars, à 4 heures de l'après-midi (Château à Nyon).
 Electricité Neuchâteloise S. A.: 31 mars, à 5 heures du soir (Hôtel Municipal à Neuchâtel, Salle des Commissions).
 Färberei & Appreturgesellschaft vormals A. Clavel & Fritz Lindenmeyer A. G., Basel: 31. März, nachmittags 5 Uhr (Geschäftslokal der Hll. Oswald Gebrüder, Basel).
 Société anonyme Immobilière de Jolimont: 1^{er} avril, à 4 heures de l'après-midi (Café Milliquet, rue d'Etraz [petite salle], Lausanne).
 Kistenfabrik A. G. Zug, Sägewerk Leukental (Tiro): 2. April, nachmittags 1 1/2 Uhr (Verwaltungsgebäude in Zug).
 Bank für Graubünden: 2. April, nachmittags 3 Uhr (Hotel Lukmanier in Chur).
 Marmor-Mosaikwerke Hochdorf A. G.: 2. April, nachmittags 3 1/2 Uhr (im Bureau der Gesellschaft in Baldegg).
 Fachschriften-Verlag A. G. Zürich: 2. April, nachmittags 2 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Bahnhofsstrasse 61, in Zürich).
 Société anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailler, à Broc: 2 avril, à 3 1/2 heures de l'après-midi (Salle de la Bourse, à Lausanne).
 Dental-Dépôt Bern A. G. in Bern: 2. April, abends 6 Uhr (Hôtel de la Poste in Bern).
 Banque Populaire du district de Montier: 4 avril, à 2 1/2 heures après-midi (Hôtel de la Couronne, à Montier).
 Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex, Chemin de fer Electricité Bex-Gryon-Villars-Chesières: 4 avril, à 2 1/2 heures (Hôtel de Ville à Bex).
 L'Azote" Société anonyme: 6 avril, à onze heures du matin (Bureau de la Compagnie générale d'Electrochimie de Bozel, 18 rue de la Pépinière, à Paris).
 Société Anonyme Ls. Ed. Junod, à Lucens: 6 avril, à 3 heures (Hôtel de la Gare, à Lucens).
 Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel: 8. April, vormittags 11 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60 in Basel).
 Maschinenfabrik & Eisengesserei Schaffhausen, vormals J. Rauschenbach, Schaffhausen: 9. April, vormittags 11 Uhr (Kaufleutstube, 1. Stock, in Schaffhausen).

Dividenden — Dividendes

Genossenschaft Römerhof Zürich: Fr. 10 = 2%. — Terma Aktiengesellschaft für sanitäre Anlagen, vormals Geiger & Muri, Luzern: 6%. — Toggenburger Bank: Fr. 35 = 7%. — Société Financière Franco-Suisse: Fr. 175. — Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore: L. 25. — Vorsichtskasse in Biel: 6%. — Schweizerischer Bankverein: Fr. 40 = 8%. — Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos), Davos-Chur-St. Moritz = 8%.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Spar- & Leihkasse Oberhasli in Meiringen
 Postcheck & Girokonto III 98 Bern
 Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (773;)
4 1/4 % Kassascheinen
 in Stricken v. Fr. 500—1000 u. 5000 gegenseitig auf 2—3 Jahre fest
 Zinsfuß für Spareinlagen 4 %

Thurgauische Hypothekbank
Dividenden-Zahlung
 Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1909 auf 6 1/2 % festgesetzt.
 Demgemäss erfolgt die Auszahlung des Coupons 4 unserer Aktien ab heute mit (F 2476 Z) (6041)
Fr. 32. 50
 an unseren Kassen in Frauenfeld, Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden, sowie in
 Zürich: bei der Schweizer Kreditanstalt,
 Basel: bei den Herren A. Sarasin & Cie.,
 St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Cie.
 Frauenfeld, den 5. März 1910.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
Hypothekar- und Handels-Bank
 Gegründet 1755

Aktienkapital u. Reserven Fr. 30,265,000
 Wir geben, soweit unser Bedarf reicht, aus:
4 % Obligationen
 (1465 Z) unseres Institutes, fest auf 3 oder 6 Jahre 741
zu pari.
 Die Direktion.

Brauerei-Vertreter
 gesucht für Platz und Kanton Bern. Es werden nur Referenten mit Ia Referenzen und Zeugnissen berücksichtigt. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Chiffre D 2136 Y an Haasenstein & Vogler, Bern zu richten. 718

Vente d'une Fabrique d'horlogerie
 Pour cause de santé, M. Jules Perrot-Lomba expose en vente aux enchères publiques et en bloc:
 1^o Le bâtiment à usage de Fabrique d'horlogerie qu'il a fait construire récemment à la Sagne près de La Chaux-de-Fonds. (601)
 2^o Les machines, outils, agencements et installations (calibres compris) servant à l'exploitation de la Fabrique. Le bâtiment assuré contre l'incendie pour Fr. 105,200. — est aménagé de façon à ce que 140 à 200 ouvriers peuvent y être occupés.
 Les installations de la Fabrique répondent à toutes les exigences modernes.
 La vente aura lieu dans la grande salle du Bâtiment des Services Judiciaires, Rue Léopold Robert n° 3 à La Chaux-de-Fonds, le **lundi 21 mars 1910**, dès 2 heures après-midi.
 Pour visiter la Fabrique, s'adresser à Monsieur Numa Vuille, Secrétaire communal, à La Sagne, ou en son absence à Monsieur Charles Matile, Concierge du Collège de La Sagne.
 Pour prendre connaissance des conditions de vente, s'adresser en l'Etude des Notaires Jeannerot & Quartier, Rue Fritz Courvoisier 9, à La Chaux-de-Fonds.

Elektromotoren und Dynamos
 für Gleichstrom sowie Ein- und Mehrphasenwechselstrom
Rotierende Umformer :: Transformatoren
:: :: Zentrifugal-Ventilatoren :: ::
 Nutzeffekt bis 90 % ⚙ Patent Nr. 29496
 Spezialität: Elektr. Schmiede-Ventilatoren über 50 % Stromersparnis
G. Meidinger & Cie, Basel
 :: :: Spezialfabrik für Elektromotoren und elektrische Antriebe, Ventilatoren und Entstaubungsanlagen 915 Q (356)

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
Hypothekar- und Handels-Bank
 Gegründet 1755

Dividenden-Zahlung
 Durch Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für 1909 auf 6 1/2 % festgesetzt. (1529 Z) (781.)
 Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 19. März 1910 mit Fr. 32. 50 per Aktie und Fr. 24. 37 1/2 per neue Aktie, Emission März 1909 (rot überdruckt: 4 1/4 der Dividende pro 1909), gegen Einlieferung des Coupons Nr. 33:
 In Zürich: bei unserer Kasse und bei unsern Depositenkassen, Heimplatz und Industriequartier;
 » Basel: bei der Basler Handelsbank; » Schweizerischen Kreditanstalt;
 » den Herren Sarasin & Co.;
 » Bern: » » » Herren Marquard & Co.;
 » St. Gallen: » » » Herren Wegelin & Co.;
 » Winterthur: » der Bank in Winterthur;
 » Genf: » » » Schweizerischen Kreditanstalt;
 » den Herren Hentsch & Co.
 Die Coupons sind mit Bordereaux einzureichen.
 Zürich, den 18. März 1910.
 Die Direktion.

Société Anonyme Electrométallurgique Procédés Paul Girod

Emprunt 4 1/2 % de frs. 600,000, Série D
Du 30 mai 1906

Obligations de frs. 500.— sorties par tirage au sort du 15 mars 1910 et remboursables le 15 septembre 1910 chez MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie, banquiers à Nuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus et qui cesseront de porter intérêt à partir du 15 septembre prochain. 726 (5124 N)
Numéros: 7, 19, 109, 135, 141, 182, 198, 291, 313, 346, 388, 508, 544, 557, 677, 726, 755, 777, 785, 853, 974, 1081, 1093, 1101 et 1187.
Nuchâtel, le 15 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im „Schweizer Bau-Blatt“ publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das best verbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden Dienstag und Samstag. : : : : : (1532 Z) 779,

Probennummern auf Wunsch gratis vom Fachblätter-Verlag • Walter Senn-Holdinghausen
Zürich II, Bleicherweg 38

THURGAUISCHE KANTONALBANK

in Weinfelden

Filialen in Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen

4% Inhaberoobligationen

deren Vertragsdauer seit 1. Juli 1909 bis und mit 28. Februar 1910 abgelaufen ist, zur Rückzahlung auf den

20. September 1910

und anerbieten die Prolongation auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung zum gleichen Zinssatz. (F 2208 Z) 775,

Die Titel sind bis 30. April 1910 bei uns oder unsern Filialen zur Anbringung des bezüglichen Prolongationsvermerkes einzureichen; für nicht abgestempelte Titel hört die Verzinsung mit dem 20. September 1910 auf.

Weinfelden, den 19. März 1910.

Die Direktion.

SOCIÉTÉ ANONYME

Hôtels Beau-Site & Riche-Mont

„Le Grand Hôtel“

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 29 mars, à 2 heures de l'après-midi

(bureau dès 1 1/2 heure)

à l'Hôtel Riche-Mont

ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Fixation du dividende. (11296 L) (717.)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires, à la Banque Populaire Suisse, Lausanne, Bel-Air.

La Banque Populaire Suisse délivrera à MM. les actionnaires les cartes d'admission pour l'assemblée, contre présentation des titres, jusqu'au 29 mars, à midi.

Lausanne, le 12 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Bureaumöbelfabrik Kerns Walter Bucher

Liefert am vorteilhaftesten und zu konkurrenzlosen Preisen gegen Garantie

Bureauöbel

amerik. Systems vom einfachen bis feinsten Genre (Za 2011 g) 692,

Musterausstellung bei CARL KRAEMER, ZÜRICH I, Sihlhofstrasse 24

Société Anonyme des Anciens Etablissements L. Picker-Moccand & Cie., moteurs et automobiles „Lucia“ en liquidation

Les porteurs d'actions de la Société anonyme des Anciens Etablissements L. Picker-Moccand & Cie, moteurs et automobiles „Lucia“ en liquidation, sont convoqués au local de la Chambre du Commerce, à Genève, Boulevard du Théâtre, 2, pour le mardi, 29 mars 1910, à 3 heures après-midi.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports des liquidateurs. 758,
- 2° Approbation des rapports et des comptes de liquidation.
- 3° Clôture de la liquidation.

Les rapports des liquidateurs ainsi que les comptes de liquidation sont, dès ce jour, à la disposition des actionnaires, chez M^e C. Droin, avocat, rue de la Monnaie, 1, à Genève. Pour assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, à l'Etude de M^e C. Droin, avocat, rue de la Monnaie, 1, à Genève, au moins cinq jours avant la réunion.

Les liquidateurs.

Kassenschränke

feuer-, sturz- und diebessicher, System Ostertag und andere, wegen rascher Liquidation eines Faustpandes, sehr billig u. mit aller Garantie zu verkaufen.

Geß. Anfragen unter Chiffre S 1420 Z befördern Haasenstein & Vogler, Zürich. : : : : : 724

Aktien Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett) Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft NB. Handelsketten nur durch Eisenbandlungen zu beziehen. (1801)

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 16,000,000. — Reserverfonds Fr. 2,900,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4% Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert. (512.)

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Wertpapiere zu konstanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- Basel: die Basler Handelsbank,
- Bern: Herren A. Sarasin & Cie.,
- Zürich: Wyttenbach & Cie.,
- Schlöpfer, Blankart & Cie.,
- A. Hofmann & Cie.,
- St. Gallen: Wegelin & Cie.,
- Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer,
- Souaffhausen: Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.

Kassenschränke Panzer Türen Safes

in Material und Ausarbeitung konkurrenzlos, empfiehlt

Union Kassenfabrik Albisrieden

Depot: Gessnerallee 36, Zürich I. (1276 Z) 639

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung

Patentbureau Carl Müller

Bleicherweg 13, Zürich II (11)



Holzschneide, Autok. Strich 3 Farben Galvanos
Art. Institut Orell Füssli
Barenzasse 6 ZÜRICH Telefon 1334

la. Gelegenheit

zu aktiver (1507 Z)

Beteiligung

an altem, solidem, angesehenem und rentablem Fabrikationsgeschäft auf dem Platze Zürich ist geboten.

Lebensstellung

für durchaus tüchtigen, seriösen Kaufmann, der sich an dem Unternehmen mit Fr. 70 100,000 zu beteiligen hätte. Vermittlung kostenlos. Persönliche Auskunft durch Sensal A. Schmidlin, Auf der Mauer 19, Zürich. 767

Amerika-

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein E. Muggli-Isler, Bächerexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Der Bund	
Täglich 2mal in Bern erscheinend	
Vorzügliches Insertions-Organ	
Ausschließliche Inseratannahme: Haasenstein & Vogler	

Fers et Quincaillerie

Employé, bien au courant de la branche, avec sérieuses références, est demandé. Offres avec prétentions à adresser sous P 31585 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Industrie spéciale

existant depuis de nombreuses années dans centre important à proximité de Genève cherche Associé énergique ou commanditaire disposant de 100,000 à 150,000 francs. Affaire sérieuse et d'avenir. Pas de connaissances spéciales nécessaires. S'adresser sous chiffre H 1248 à Haasenstein & Vogler, Genève. 766

Amerik. Buchführung lehr gründl. durch Unterrichtsbüchle. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bächerexperte, Zürich, B. 15. (11)

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration actuelle: Löwenstrasse 51, à Zurich

Administration zur Zeit: Löwenstrasse 51, in Zürich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(1174 Z) (570)

424) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 36052, vom 14. Februar 1906, betreffend eine **Schleuderrtrommel**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

146) M. **Hellström**, propriétaire du brevet suisse n° 33791, du 13 juin 1905, relatif à un **tambour à garniture divisée pour machines centrifuges**, désire vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

459) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 16673, vom 21. März 1898, betreffend eine **Kraft des Rückstosses zum selbsttätigen Laden benutzende Feuerwaffe**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

755) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 38725, betreffend **Wechselstrom-Kommutatormotor**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere, auf die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz hinzielende Vorschläge entgegenzunehmen.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

756) La société titulaire du brevet suisse n° 40040, du 25 mars 1907, relatif à une **Machine perfectionnée à faire les cigares**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

753) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 34038, vom 31. März 1905, betreffend: **Vorrichtung an Gebrauchskörpern, welchen bei ihrer Verwendung eine unstabile Lage zukommt, zur Zurückführung derselben in die Gebrauchslage, sobald sie dieselbe verlassen**, wird ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Anfragen sind zu richten an die Patentanwaltsfirma **H. Kirchofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

757) Die **Vacuum Brake Co. Ltd.** in London, Inhaberin der schweizerischen Patente:

Nr. 28602, vom 30. März 1903, auf: **Luftsaugbremsanlage bei Eisenbahnzügen**;

Nr. 34827, vom 28. Oktober 1905, auf: **Luftsaugbremsvorrichtung zur Erhöhung der Durchlassgeschwindigkeit bei Betriebsbremsungen**;

Nr. 35051, vom 30. Oktober 1905, auf: **Luftsaugbremsanlage mit zwischen dem Hauptleitungsrohr und den Bremszylindern eingeschalteten Steuerventilen**;

Nr. 36874, vom 30. März 1906, auf: **Selbsttätige Luftsaugbremse mit im Zuge verteilten Leitungsleitungsstellen und einem Zugschlussluft-einlasse, die bei Notbremsungen wirken**, und

Nr. 37001, vom 30. März 1906, auf: **Selbsttätige Luftsaugbremse mit einem bei Betriebsbremsungen wirkenden Zugschlussluft-einlasse**,

wünscht für die Ausbeutung ihrer Patente mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten. Die Patente werden verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz eingegangen.

Anfragen sind zu richten an die Patentanwalts-Firma **H. Kirchofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

758) Der Inhaber der Schweizer-Patente Nr. 34011, auf **Webschaft für Webstühle, deren Abstellung bei Kettenfadenbruch automatisch von den Webstühlen aus erfolgt**, und Nr. 34107, auf **Einrichtung an Schaffwebstühlen zur selbsttätigen Abstellung derselben bei Kettenfadenbruch**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Allfällige Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

759) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 36199, auf **Papier-schneidvorrichtung**, wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Offerten belieben man zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

760) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 25453, auf **Hochspannungsisolator**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Offerten belieben man zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

761) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 16257, auf **Heizer- oder Leucht-Apparat für flüssigen Brennstoff**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Allfällige Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

762) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 32197, auf **Packungering mit Flüssigkeitsfüllung**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Event. Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

763) Le titulaire des brevets suisses n° 33721, pour **Dispositif de réglage aux moteurs à explosions combiné avec un dynamo**, et n° 33722, pour **Dispositif pour faire varier automatiquement la puissance d'un moteur à explosions combiné avec une machine électrique et une batterie-tampon**, désire se mettre en relation avec des intéressés et serait disposé à vendre ces brevets ou à en concéder des licences d'exploitation en vue de la fabrication des objets brevetés en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. **E. Blum & Cie.**, ingénieurs-conseils, Bahnhofstrasse 74, Zurich I.

764) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 36241, auf **Einrichtung an Luftsaugbremsanlagen zur Betätigung von akustischen Signalvorrichtungen durch die Abluft der Luftsaugpumpe**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

734) M. **Ernest Wiat**, propriétaire du brevet suisse n° 39648, pour **Appareil aspiratoire par la condensation de la vapeur d'eau**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

741) Herr **Frederik John Cox**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 40301, auf **Einrichtung zur Belüftung mittelst karburierten Luft**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Für weitere Auskunft wende man sich gefl. an das Patentanwaltsbureau **A. Mathey-Doret**, La Chaux-de-Fonds.

765) M. O. J. B. **Quignon**, propriétaire du brevet suisse n° 39713, pour **Métier pour le tissage simultané de plusieurs pièces**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

766) Herr **Thomas Parker**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 39357, vom 26. März 1907, auf **Destillationsvorrichtung für die Herstellung von Brennstoff aus bituminöser Kohle**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten belieben man zu richten an das Patentanwaltsbureau **A. Mathey-Doret**, La Chaux-de-Fonds.

767) M. **Marius Burel**, propriétaire du brevet suisse n° 39696, pour **Appareil de chauffage à gaz**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Pazy 8

H. Kirchofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24, (Advokat)

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uränstrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

